

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 2 (1924)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1923

(einundsechzigstes Vereinsjahr).

(Schluss.)

XI. Die Gesangssektion

kann auf ein Jahr fruchtbarer Arbeit zurückblicken. Sie fand sich unter ihrem tüchtigen und eifrigen Dirigenten, Herrn Walter v. Bergen, zu 35 Uebungen und 13 Anlässen zusammen. Von diesen letztern waren 6 solche der Clubsektion und 7 solche der Gesangssektion, die diese in ihrem Schosse beging. Sie belebte durch ihre Gesänge, um die Anlässe der Clubsektion vorwegzunehmen, die Clubsitzungen vom 10. Januar im Kasino und 4. Juli in der Innern Enge; sie wirkte mit bei der Feier des 60jährigen Bestandes der Sektion in Worb am 29. April, beim Herbstausflug nach Schliern und anlässlich der Delegiertenversammlung des Gesamtclubs vom 24./25. November im Bürgerhaus in Bern. Auch bei einem der Trauerfälle, die die Sektion heimsuchten, tat sie ihre Pflicht. Sie sang bei der Leichenfeier zu Ehren des am 9. Juni verstorbenen Clubgenossen und Veteranen, Herrn Charles Montandon, zwei Lieder. Die Anlässe, die die Gesangssektion in ihrem engern Kreise beging, betreffen einen Familienabend am 10. März, eine gemeinsame, äusserst gelungene Besteigung des Dündenhorns am 14./15. Juli, zwei Ständchen zu Ehren zweier in den Ehestand getretener Kameraden und eine Ferienzusammenkunft mit Angehörigen im Klösterli. Sodann wirkte sie mit bei zwei von ihr veranstalteten Lichtbildervorträgen, die beide in verdankenswerter Weise ihr Dirigent, Herr W. von Bergen, hielt. Das Thema des erstern vom 31. Januar lautete «Vom Monte Leone zum Matterhorn», dasjenige des zweiten vom 12. Dezember: «Durchs Berner Oberland». Beide Vorträge ergaben schöne Ueberschüsse zugunsten der Kasse der Gesangssektion. Sie spricht an dieser Stelle ihrem uneigennütigen Freund und Förderer, Herrn Walter v. Bergen, wie auch den vielen Clubmitgliedern, die ihr durch guten Besuch ihrer Veranstaltungen stets ihre Sympathie bekundeten, ihren herzlichsten Dank aus. Zu Beginn des Jahres wurde der Vorstand durch die Wahl der Herren Rob. Züttel und Fritz Kündig von drei auf fünf Mitglieder erhöht und am Schlusse des Berichtsjahres bestätigte die Gesangssektion ihren Vorstand und ihren Dirigenten

einstimmig, letzterm zugleich eine kleine Ehrung erweisend. Der Vorstand besteht neben den zwei Genannten aus den Herren E. Akert, Präsident, A. Obrist, Sekretär, und Th. Schalch, Kassier.

Der Mitgliederbestand, der Anfangs des Jahres sich auf 51 Mann belief, verminderte sich im vergangenen Jahr um 9 Mitglieder, wogegen 6 neue beitraten, so dass am Ende des Jahres sich ein Bestand von 48 ergibt. Eine Verstärkung ihrer Reihen wäre sehr zu wünschen, deshalb lässt die Gesangssektion an alle Clubmitglieder, die singen können und über die nötige Zeit verfügen, den Ruf ergehen, ihr beizutreten. Insbesondere wären ihr gute erste Tenöre sehr willkommen, da diese Stimme numerisch am schwächsten vertreten ist. Die Gesangssektion erhebt von ihren Mitgliedern keine Mitgliederbeiträge. Trotzdem schliesst ihre Rechnung pro 1923 ab mit Fr. 1075.70 Einnahmen und Ausgaben bei einer Subvention der Sektionskasse von Fr. 400.—. Eine grössere Anzahl Mitglieder der Gesangssektion hat auch im letzten Jahre ihr wieder Geschenke und Zuwendungen in Geld und Geldeswert gemacht, wofür allen Spendern herzlich gedankt sei.

Nicht vergessen sei auch, dass die Mitglieder der Gesangssektion durch eine Sammlung einen Teil der Kosten aufbrachten, die die Errichtung einer Gedenktafel am Wildelsiggrat des Balmhorns zum Andenken an unsere unvergesslichen Kameraden Franz Steiger und G. A. Bäschlin erforderten.

Mit neuen Kräften ging die Gesangssektion am Ende des Jahres daran, sich vorzubereiten auf die erste Aufgabe des neuen Jahres, die Mitwirkung und Durchführung der Bergchilbi 1924. Möchte auch das neue Jahr ein ebenso schönes und fruchtbringendes für die Gesangssektion werden wie das entschwundene. Der Geist der Eintracht und schöner Kameradschaftlichkeit, der in ihr herrscht, lässt dies erhoffen. A.

XII. Die Musiksektion.

Im Schosse der Gesangssektion hatte sich vor einigen Jahren schon eine bescheidene Musiksektion gebildet, die bereits an der Jahresfeier im Frühjahr 1922 mitgewirkt hatte. Sie nahm im Spätherbst 1922 ihre Proben wieder auf und debütierte mit vermehrtem Bestande anlässlich der Feier des 60jährigen Bestandes der Sektion Bern in Worb am 29. April, um sodann auch beim Bankett der

Delegierten anlässlich der Delegiertenversammlung des Gesamtclubs am 24./25. November 1923 im Bürgerhaus in Bern mitzuwirken. Man kann sich gewiss mit Recht fragen, ob die Gründung solcher «Vergnügungs-Subsektionen», wie sie die Gesangssektion und die Musiksektion darstellen, die ja mit dem Bergsteigen als solchem in keinem Zusammenhang stehen, gerechtfertigt sei und manch einer würde vor der Gründung derselben ohne Zweifel abgeraten und von Zersplitterung und Irrwegen gesprochen haben. Nach ihrer Tätigkeit und Mitwirkung im Clubleben beurteilt, dürfte mancher aber diese Subsektionen heute gewiss begrüßen und nicht mehr missen wollen. Ihr Zweck ist allein, die Veranstaltungen der Clubsektion zu verschönern, die Freude am Club und seinen Anlässen zu heben und die Möglichkeit zu schaffen, dass Clubmitglieder durch häufigeres Zusammenkommen sich gegenseitig besser kennen lernen und die Freundschaft pflegen. Was die Clubsektion der neuen Musiksektion bisher hat zukommen lassen, hätte sie ohne deren Bestehen fremden Musikgesellschaften oder Kapellen bezahlen müssen. Diese Mittel sind ausschliesslich zur Anschaffung von Musikstoff und Ständern ausgegeben worden. Selbstredend ist das Inventar der Musiksektion Eigentum der Clubsektion.

Die Musiksektion bittet diejenigen Clubmitglieder, die ein in ihren Kreis passendes Musikinstrument spielen, sich ihr anzuschliessen. Sie weist heute einen Bestand auf von 9 Mann, mit folgender Besetzung: Klavier, drei erste und zwei zweite Geigen, Viola, Cello und Flöte. A.

XIII. Die Photosektion.

Die Photosektion kann auch im verflossenen Jahre wieder auf eine rege Tätigkeit zurückblicken. Die Sitzungen, welche jeweils auf den zweiten Mittwoch im Monat fallen, wurden durchschnittlich gut besucht und es konnte den Mitgliedern jedesmal mit einem interessanten Vortrag oder mit Demonstrationen aus der Schwarz-Weiss-Kunst aufgewartet werden.

Von den verschiedenen zur Durchführung gelangten Kursen erwähnen wir besonders den gutbesuchten Bromölkurs von Herrn Stephan von Jasiensky, im Auftrage des Photohauses Aeschbacher geleitet.

Die auf November 1923 festgesetzte, öffentliche Bilderschau

wurde auf den Monat März 1924 verschoben und erhoffen wir aus dieser Verschiebung ein um so besseres Resultat.

Die uns von der Muttersektion zur Verfügung gestellte Dunkelkammer im Clublokal haben wir mit allem notwendigen Zubehör ausgestattet und steht heute den Mitgliedern ein Laboratorium zur Verfügung, in welchem sich arbeiten lässt. Wir hoffen zuversichtlich, bald auch noch den fehlenden Vergrößerungsapparat aufstellen zu können. Der von Herrn Architekt Walter Neeser am 15. November 1923 im Kasino gehaltene Vortrag «Ueber das Lötschental» hat uns zu diesem Zwecke den ersten Fonds geliefert.

In der Dezembersitzung wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident Herr F. Kündig, Vize-Präsident Herr E. Mumenthaler, Kassier Herr A. Küpfer, Beisitzer Herr E. Hug. K.

Kassenbericht pro 1923.

A. Betriebsrechnung.

	Einnahmen.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. <i>Mitgliederbeiträge.</i>						
a) Zentralbeiträge			12,136.	—		
b) Eintrittsgelder C. C.			440.	—		
c) » Sektion			455.	—		
d) Jahrbücher			10,398.	—		
e) Clubabzeichen			39.	80		
f) Auslandporti			182.	40		
g) Sektionsbeiträge			19,064.	95		
h) Porti für die Sektion			1,007.	85		
i) Echo des Alpes			115.	—		
k) Mitglieder-Ausweise			6.	60		
l) aus Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge			342.	—		
m) Diverses (doppelt bezahlte Mitgliederbeiträge)			196.	67	44,384.	27
Hievon ab:						
an die Centalkasse			23,436.	80		
für das Echo des Alpes			115.	—		
an Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge			850.	—		
an Conto für Porti			1,007.	85		
Diverses (Rückvergütungen)			216.	90	25,626.	55
			<u>Uebertrag</u>		<u>18,757.</u>	<u>72</u>

		Fr.	Rp.
	Uebertrag	18,757.	72
2. Zinsen.	Fr. Rp.		
a) der festen Anlagen	1,494.	05	
b) des Bank Cto. Ct. und Postcheckkonto	425.	65	
	<u>1,919.</u>	<u>70</u>	
Hievon ab:			
Zinsvergütung an die Spezialkonti .	1,655.	90	263. 80
			<u>19,021. 52</u>
Ausgaben.			
1. Clubhütten und Wege.			
Berglihütte	292.	70	
Gspaltenhornhütte	76.	20	
Egon von Steigerhütte	134.	80	503. 70
2. Skihütten.			
Tschuggen und Rinderalp	181.	35	
Gurnigel	221.	85	
Niederhorn	98.	40	
Elsigbach	45.	15	546. 75
3. Tourenunfallversicherung			4,566. —
4. Lokalmiete, Heizung und Beleuchtung			3,372. 90
5. Bibliothek			1,868. 90
6. Drucksachen und Bureauaterial			2,263. 30
7. Inserate			234. 25
8. Porti			951. 03
9. Clubanlässe			458. 05
10. Gesangssektion			400. —
11. Photosektion			100. —
12. Alpines Museum			1,000. —
13. Rettungsstation Bern (à conto Einrichtung) . . .			206. 35
14. Verschiedenes			1,456. 72
	Total Betriebs-Ausgaben	17,927.	95
	Total der Betriebs-Einnahmen	19,021.	52
	» » » -Ausgaben	17,927.	95
	Einnahmen-Ueberschuss	1,093.	57

B. Spezialkonti.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat).					
Einnahmen.					
Saldo 1922		5,256.	87		
Abrechnung Francke A.-G.		22.	80		
Zins à 4,75 %		249.	65	5,529.	32
<hr/>					
2. Bibliothekfonds.					
Einnahmen.					
Saldo von 1922		969.	75		
Zins à 4,75 %		26.	10		
» » 4,75 % von Fr. 2000. — Vor-					
schuss an neues Clublokal		95.	15		
<hr/>					
		1,091. —			
Ausgaben.					
I. Rate an Schreibmaschine	300. —				
Material	20. 70				
Nachtrag II zum Bibl.-Katalog	31. 10				
An Kollbrunner & Co.	71. —	422.	80	668.	20
<hr/>					
3. Fonds für Hülfe bei Unglücksfällen.					
Einnahmen.					
Saldo von 1922		604.	82		
Zins à 4,75 %		28.	70	633.	52
<hr/>					
4. Projektions-Apparat.					
Einnahmen.					
Saldo von 1922		374.	57		
Zins à 4,75 %		17.	75	392.	32
<hr/>					
5. Hütten- und Wegefonds.					
Einnahmen.					
Saldo von 1922		8,910.	34		
Zins à 4,75 %		423.	20		
Von Centalkasse für E. von Steiger-					
Hütte		1,700.	—		
<hr/>					
	Uebertrag	11,033.		54	

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ausgaben.				
Egon von Steiger-Hütte:				
Rechnung Kaufmann	1026.	—		
» Mani	673.	55	1,699.	99
			<u>1,699.</u>	<u>9,333.</u>
6. <i>Fonds für Unterhalt des Kalliweges.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	114.	55		
Zins à 4,75 %	5.	40	119.	95
			<u>5.</u>	<u>119.</u>
7. <i>Legat Lory für Gaulihütte.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	10,000.	—		
Zins à 4,75 %	475.	—		
			<u>10,475.</u>	
Ausgaben.				
Ueberweisung Zinsertrag an den Gauli- Hütten-Fonds	475.	—	10,000.	—
			<u>475.</u>	
8. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	6,163.	75		
Zins à 4,75 %	292.	75		
Zins à 4,75 % von Legat Lory	475.	—		
Einnahmen-Ueberschuss der Betriebs- rechnung	315.	68	7,247.	18
			<u>315.</u>	<u>7,247.</u>
9. <i>Trifthütte-Erneuerungsfonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	580.	18		
Zins à 4,75 %	27.	55		
Einnahmen-Ueberschuss der Betriebs- rechnung	135.	88	743.	61
			<u>135.</u>	<u>743.</u>
10. <i>Windegghütte-Erneuerungsfonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	425.	68		
Zins à 4,75 %	20.	20		
Einnahmen-Ueberschuss der Betriebs- rechnung	148.	53	594.	41
			<u>148.</u>	<u>594.</u>

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
11. <i>Egon v. Steiger-Hütte-Erneuerungsfonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	279.	48		
Zins à 4,75 %	13.	25	292.	73
12. <i>Rohrbachhaus- und Wildstrubelhütte-Erneuerungsfonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	963.	22		
Zins à 4,75 %	45.	75		
Einnahmen-Ueberschuss der Betriebsrechnung	168.	13	1,177.	10
13. <i>Gspaltenhornhütte-Erneuerungsfonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	187.	96		
Zins à 4,75 %	9.	—	196.	96
14. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	185.	48		
Zins à 4,75 %	8.	80		
Zins à 4,75 % von Fr. 3500. — Vorschuss an neues Clublokal	166.	25		
Einlage für 4 Mitglieder	850.	—		
Ueberschuss der Betriebsrechnung 1923	1,093.	57		
	2,304.	10		
Ausgaben.				
Mitgliederbeiträge an C. C. für 19 Mitgl.	342.	—	1,962.	10
15. <i>Reservefonds.</i>				
Einnahmen.				
Saldo von 1922	270.	55		
Zins à 4,75 %	12.	80	283.	35

Bilanz und Vermögensausweis.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunner- legat)	5,529.	32		
2. Bibliothekfonds	668.	20		
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen . .	633.	52		
4. Projektionsapparat	392.	32		
5. Hütten- und Wegefonds	9,333.	99		
6. Fonds für Unterhalt des Kalliweges .	119.	95		
7. Legat Lory für Gaulihütte	10,000.	—		
8. Gaulihütte-Erneuerungsfonds	7,247.	18		
9. Trifthütte-Erneuerungsfonds	743.	61		
10. Windegghütte-Erneuerungsfonds . . .	594.	41		
11. Egon v. Steiger-Hütte-Erneuerungsfonds	292.	73		
12. Rohrbachhaus- und Wildstrubelhütte- Erneuerungsfonds	1,177.	10		
13. Gspaltenhornhütte-Erneuerungsfonds .	196.	96		
14. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge	1,962.	10		
15. Reservefonds	283.	35		

Total des Vermögens 39,174. 74

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

Obligationen:

Schweiz. Volksbank 4 $\frac{1}{2}$ %	8,000.	—		
» » 5 %	11,000.	—		
» » 5 $\frac{1}{2}$ %	5,000.	—		
S. B. B. 4 % (1923)	5,000.	—		
Kanton Neuenburg 5 $\frac{1}{2}$ %	1,000.	—		
Schweiz. Eidgenossenschaft 5 $\frac{1}{2}$ % .	3,000.	—	33,000.	—
Anteilscheine der Gymnastischen Gesellschaft von nominal Fr. 75. — (pro memoria).				
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volks- bank in Bern am 31. Dezember 1923	5,047.	—		
Postcheck-Guthaben am 31. Dez. 1923	1,090.	16		
Guthaben der Barkasse	37.	58	6,174.	74
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1923 . . .			39,174.	74
» » » » 31. » 1922 . . .			35,287.	20
Vermögenszuwachs			<u>3,887.</u>	<u>54</u>

Bern, den 11. Februar 1924.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.:

H. Jäcklin.

Schlusswort.

Unsere Mitglieder werden dem vorgelegten Jahresbericht entnehmen können, dass die Sektion Bern im abgelaufenen Vereinsjahr erspriessliche Arbeit geleistet und auch schöne Erfolge zu verzeichnen hat. Mit dem bereits einleitend ausgesprochenen Dank an alle Mitarbeiter und treuen Clubgenossen verbinden wir die Hoffnung, dass Vorstand und Clubsektion auch weiterhin die für die richtige Erfüllung der Aufgaben unentbehrliche Unterstützung und tatkräftige Mitwirkung des einzelnen erfahren werden.

Bern, den 29. Februar 1924.

Namens des Vorstandes der Sektion Bern S. A. C.,

Der Präsident:
Dr. R. La Nicca.

Der II. Sekretär:
Dr. A. Lang.

Bericht der Revisoren

*an den Vorstand der Sektion Bern des S. A. C.
zuhanden der Generalversammlung.*

In Ausübung des uns von der Vereinsversammlung übertragenen Mandates haben wir die vom Kassier vorgelegte Jahresrechnung pro 1923 geprüft und bestätigen hierdurch, dass die von uns vorgenommenen Vergleichen der Ziffern der Betriebsrechnung, der Spezialkonti wie auch der Vermögenszusammenstellung in vollständiger Uebereinstimmung mit den Büchern, Belegen und anderweitigen Ausweisen befunden worden sind. Auch haben wir uns vom richtigen Vorhandensein der in der Vermögensrechnung aufgeführten Wertschriften überzeugt.

Erfreulicherweise schliesst die Jahresrechnung mit einem Einnahmen-Ueberschuss von Fr. 1093.57 und einer Vermögensvermehrung von Fr. 3887.54 ab. Dieses günstige Ergebnis scheint hauptsächlich durch eine bedeutende Verminderung der allgemeinen Unkosten (Drucksachen, Bureauaterial, Inserate und Porti) erzielt worden zu sein, und es gebührt sich, der Geschäftsleitung für diesen Erfolg volle Anerkennung auszusprechen. Die im Jahre 1922 dem Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge, sowie dem Bibliothekfonds zur Einrichtung unseres neuen Clublokales leih-

weise entnommenen Kapitalien sind im Berichtsjahre zu Lasten der Betriebsrechnung angemessen verzinst worden und der Einnahme-Ueberschuss dieser letzteren dürfte zu einer ersten Abtragung à conto dieser nicht unbedeutenden Schulden Verwendung finden.

Wir beantragen Ihnen, der vorliegenden Jahresrechnung gestützt auf die von uns vorgenommenen Revisionen die Genehmigung zu erteilen, unter Verdankung der vom Kassier vorzüglich geleisteten umfangreichen Arbeit.

Bern, den 26. Februar 1924.

Die Revisoren:

E. Blumer. *A. Hug.*

NB. Infolge Raummangels erscheint der Jahresbericht des Alpen Museums erst in nächster Nummer.

Sektions - Nachrichten

Aus den Verhandlungen des Vorstandes.

Der Vorstand beschliesst, in Zukunft die Anmeldungen von Mitgliedern, die aus einer andern Sektion in die Sektion Bern übertreten wollen, der nächsten Versammlung zur Behandlung vorzulegen, ohne Beobachtung einer Karenzzeit.

Er stimmt einem Antrag des Vize-Präsidenten, Dr. K. Guggisberg, auf Einsetzung einer Kommission zur Prüfung der Frage, ob die Sektion nicht ein eigenes *Skihaus* erwerben oder bauen sollte, zu. Die Kommission wird bestellt aus den Herren Dr. K. Guggisberg als Vorsitzender, J. Allemann, W. v. Bergen, C. V. de Bernardi, A. Gurtner, H. Jäcklin, R. Jenni, A. König, W. Neeser, A. Röllin, P. Ulrich und Fr. Wyler.

Nach Genehmigung der Schlussberichte über die Bergchilbi und den Jugendskikurs auf Tschuggenalp wird der von der Bergchilbikommission beantragten Verteilung des Reingewinnes von Fr. 1802.55 zugestimmt. Der Vorstand bucht mit besonderer Anerkennung die Ueberweisung an die Sektionskasse eines Betrages von Fr. 160.50 als Reingewinn des von der Gesangssektion veranstalteten, von Hrn. W. von Bergen kürzlich gehaltenen öffentlichen Lichtbildervortrags. Er nimmt einen orientierenden Bericht